

GETHSEMANE



Evangelischer Gemeindebrief Würzburg - Heuchelhof
Ökumenische Wendeausgabe 1/2023





Tischharfengruppe
Leitung: Ernst-Martin Eras

Krippenspiel



Adventsgottesdienst für Groß und Klein



Buntes Gemeindeleben

Fotos: Gethsemane

Adventsnachmittag (s.S.8)





Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn ich mir das Titelbild dieses Gemeindebriefs ansehe, dann kann ich den morgendlichen Frost fast spüren. Ich höre das leise Knirschen der Schuhe im Reif. Ich stelle mir die kalte Luft vor und ein Gefühl von Klarheit. Ein früher Frost, der noch nicht als betäubende Kälte in den Kopf steigt, sondern einen kühlen und scharfen Blick ermöglicht. Klarheit würde ich mir auch für das neue Jahr wünschen. Keine beschlagene Brille, sondern Scharfsicht, Durchblick, Weitblick. Nicht mehr im Nebel der sich überschlagenden Nachrichten, der widersprüchlichen Gefühle tapen. Stattdessen ein offenes Sichtfeld, hell beschienen von einer aufgehenden Sonne.

Und doch – wenn ich genauer hinsehe, hat diese tief stehende Sonne bei aller Schönheit auch etwas Unheimliches. Rotglühend-apokalyptisch taucht sie Gras, Bäume und Himmel in diffuses Licht. Die Klarheit sieht fast überzeichnet aus, die Farben zwischen violett und grün sind fast zu kontrastreich. Die nahezu parallelen Wolkenbänder erinnern mich an die Kondensstreifen parallel fliegender Kampfflugzeuge. Irgendwo dort im Osten herrscht Krieg. Sollte dieser Sonnenaufgang ein Zeichen sein, dass uns Menschen deshalb der Himmel grollt?

In der Johannesoffenbarung, dem letzten Buch der Bibel, erscheint Christus

dem verbannten Seher. Er wird beschrieben als eine Gestalt, die leuchtet wie die Mittagssonne. Und er spricht: „Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ In schwer durchschaubaren Zeiten haben Christinnen und Christen daran festgehalten. Für Durchblick und Scharfsicht in ihrem Leben.

Der gekreuzigte und auferstandene Christus ist unser A und Ω , unser A und Z, unser A und $\mathcal{A}$ – Anfang und Ende all unserer Lebenswege. Egal welche Sprache wir sprechen, welches Alphabet wir zum Schreiben benutzen. In Christus hat Gott die Welt erwählt und ihr seine unendliche Liebe gezeigt. Vom Kreuz her ist unsere Zeit umarmt, unsere Welt gehalten. Mit all ihrem Chaos, ihrer Finsternis, ihrem Frost. Gott hat uns Jesus Christus als Zeichen seiner Liebe gegeben. Klarer als unter dieser Sonne, heller als in diesem Licht können wir Gott nicht sehen.

**Ihr Pfarrer
Dr. Tobias Großmann**



Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

Februar

Sonntag	05.02.23	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen	10:30 Uhr
Sonntag	12.02.23	Gottesdienst parallel Kindergottesdienst	10:30 Uhr
Sonntag	19.02.23	Gottesdienst mit Verabschiedung von Vikarin Kathrin Tewes anschließend Empfang im Gemeindesaal	10:30 Uhr
Freitag	24.02.23	Friedensgebet	18:00 Uhr
Sonntag	26.02.23	Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Uhr

März

Freitag	03.03.23	Weltgebetstag in Gethsemane „Glaube bewegt“ Liturgie aus Taiwan anschließend Imbiss im Gemeindesaal	18:30 Uhr
Sonntag	05.03.23	Gottesdienst in der Trinitatiskirche Kindergottesdienst in Gethsemane Abendgottesdienst in Gethsemane	10:00 Uhr 10:30 Uhr 18:30 Uhr
Samstag	11.03.23	Verabschiedung von Diakon Patrick Herderich anschließend Empfang im Gemeindesaal	15:00 Uhr
Sonntag	12.03.23	Gottesdienst mit Abendmahl	10:30 Uhr
Sonntag	19.03.23	Gottesdienst	10:30 Uhr
Sonntag	26.03.23	Gottesdienst	10:30 Uhr

April

Sonntag	02.04.23	Gottesdienst in der Trinitatiskirche Kindergottesdienst in Gethsemane Abendgottesdienst in Gethsemane	10:00 Uhr 10:30 Uhr 18:30 Uhr
---------	----------	---	-------------------------------------

IHRE HILFE IM TRAUERFALL!



**BESTATTUNGEN
ABSCHIED GmbH**

Telefon: 09 31/ 1 30 87

**Annastraße 16 - 97072 Würzburg
e-mail: abschied@onlinehome.de**



Verabschiedungen

Foto: Irene Lehmann_pixelio.de

von Vikarin Kathrin Tewes
Sonntag 19. Februar 2023, 10:30 Uhr

von Diakon Patrick Herderich
Samstag 11. März 2023, 15:00 Uhr

beides in der Gethsemanekirche,
anschließend Empfang im Gemeindsaal



Neues aus dem Gemeindeleben

Taufjahr (#deinetaufe)

Foto: Gethsemane

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat das Jahr 2023 zum Taufjahr ausgerufen.

Auch wir im Dekanat Würzburg und hier in der Gemeinde wollen uns daran beteiligen. Geplant ist ein großes Tauffest am

16. Juli am Hubland. Dazu laden wir Sie beizeiten recht herzlich ein!

Zudem möchten wir unter anderem zusammen mit den Kindergärten eine Aktionswoche zur Taufe gestalten.

Pfrin Dr. Claudia Kühner -Graßmann



Kinder dürfen das Taufwasser einschütten

Gemeinde-Statistik 2022

- 25 Taufen
- 15 Konfirmand*innen Heuchelhof
- 17 Konfirmand*innen Rottenbauer
- 4 Trauungen
- 25 Bestattungen
- 23 Austritte

Geänderte Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Dienstag 10 -13 und 14 -16 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 10 -13 Uhr

Termine zum Vormerken



Kirchweih in Gethsemane
Sonntag 07. Mai 23

Ökumenisches Sommerfest,
Sonntag 18. Juni 23 in und vor Gethsemane

Bald beginnt eine neue Wegstrecke

Ein Blick zurück auf zweieinhalb Jahre Vikariat

Unglaublich nervös war ich, als ich zum ersten Mal dieses schwarze mantelähnliche Gewand mit den weiten Ärmeln anhatte, das man als Talar bezeichnet. Wie gehen, wie stehen, nicht stolpern und am besten dabei noch gelassen bleiben. Vielleicht erinnern auch Sie sich noch an diesen Tag meiner Einführung oder meine erste Predigt, meinen ersten ganzen Gottesdienst. Schnell war für mich klar, dass Studieren etwas ganz anderes ist, als Gottesdienste selbst zu gestalten und lange Reden und Predigten zu halten.

In den ersten Wochen und Monaten brauchte ich viel Mut für jeden Schritt. Zum Glück war ich nicht allein. Zum Glück waren da die vielen Menschen, die mit mir an der Kirchentüre noch ein paar Worte wechselten. Oder einen Predigtgedanken, eine Fürbitte besonders gelungen fanden. Menschen, die mir Mut gaben meinen Weg zu suchen und etwas Neues auszuprobieren. Vielen Dank für Ihre Wegbegleitung!

Und auch die Pandemie sorgte für viele bunte Gottesdienstformate: Aufzeichnungen von digitalen Gottesdiensten und Gottesdienste, bei denen wir Speis- und-Trank zum Mitnehmen anboten. Stimmungsvolle Weihnachtsgottesdienste, in denen man sich der Kälte bei den Hirten unter freiem Himmel bewusst wurde. Und das wärmende Feuer am Ostermorgen, als die Sonne noch nicht aufgegangen war.

Ich bin sehr dankbar für die vielen wunderschönen Gottesdienste, die ich mit



Einführung September 2019

Foto: Gethsemane

Ihnen drinnen und draußen und sogar unterwegs zwischen Rottenbauer und dem Heuchelhof feiern durfte.

Stück für Stück veränderte sich je nach Pandemiesituation immer wieder alles. Das, was eigentlich früher selbstverständlich war, habe ich als etwas Besonderes wahrgenommen. Gut erinnere ich mich noch an den ersten Gottesdienst in dem wir alle wieder gemeinsam singen durften. Oder den ersten Auftritt des Gethsemanechores – das war einfach zauberhaft. Durch den Verzicht wurde mir bewusst wie kraftvoll Musik und Gesang Menschen berühren können und die Atmosphäre verändern.

Und verändert hat sich viel für mich: Ein Neuanfang und damit auch ein Abschied von meinem Mentor Max von Egidy überraschte mich im letzten Jahr. Erleichtert war ich, dass Anna Bamberger schnell anbot, meine Mentorin zu werden und meine Ausbildungsphase bis zum Ende zu begleiten. Hätte das nicht geklappt,

hätte ich vermutlich umziehen müssen. Ein Neuanfang ist immer auch eine Chance und so durfte ich auch miterleben, wie es einer Gemeinde in einer Vakanzzeit geht – und wie groß die Freude über das neue Pfarrersehepaar Graßmann im September war. Es ist schön zu sehen, wie Gemeindearbeit wächst und sich immer wieder anpasst und verändert. Und genau das ist eine Stärke der beiden Gemeinden Gethsemane und Trinitatis: die vielen Menschen, die gerne etwas gestalten und auf die Beine stellen.

Noch gut erinnere ich mich an die vielen helfenden Hände bei all den Aktionen für die Grundschulkinder in den letzten zweieinhalb Jahren. Mit Basteltüten zu Ostern und Pfingsten und an Nachmittagen für Kinder in der Karwoche, im Sommer oder in der Adventszeit. Herzerwärmende Begegnungen. Mit Tüten von Haustür zu Haustür. Menschen, die ihre Türen und Herzen für andere öffnen. Da sind sie, die Hoffnungsfunken unserer Zeit. Wenn Menschen aufeinander zugehen und miteinander Glauben leben, dann ist Hoffnung spürbar – und genau das durfte ich in so vielen Gruppen, Kreisen, Gremien und in der Begegnung mit den Konfirmand:innen erleben.

Ein Highlight der letzten Wochen war für mich, dass ich in Rottenbauer für das Krippenspiel verantwortlich war. Nach anfänglichem Zögern konnten sich doch 18 Kinder und manche Eltern für das Krippenspiel begeistern, die die Weihnachtsbotschaft in die Welt hinaus tragen wollten. Dabei ging mir mit den vielen großen und kleinen Engeln das Herz auf.



Gründonnerstag 2021 - Zum Mitnehmen

Foto: André Tewes

Zweieinhalb Jahre – die Zeit meiner Vikariatsausbildung – geht zu Ende und damit stehen für mich auch ein Abschied und ein Neuanfang an. Voller Dankbarkeit für die vielen Begegnungen und Anregungen breche ich zu dieser nächsten

Wegstrecke auf. Und ich hoffe, dass ich auch dort Hoffnungsfunken und herzerwärmende Begegnungen erleben darf.

Herzliche Einladung zu meiner Verabschiedung am **19.02. um 10:30 Uhr in Gethsemane**. Wenn Sie einen Ausflug in meine neuen Gemeinden Eichfeld und Volkach machen wollen: meine Ordination und Einführung findet am **26.2. um 14:00 Uhr in der Eichfelder Kirche** statt.

Von Herzen wünsche ich Ihnen persönlich und den beiden Gemeinden auch für die Zukunft Gottes Segen!

Ihre Vikarin Kathrin Tewes

Eine ereignisreiche Adventszeit

Hat sich das Warten gelohnt? Im vergangenen Kalenderjahr erlebten wir die längst mögliche Zeitspanne vom ersten Advent bis zum Heiligabend, was zumindest bei meinen Kindern, spätestens am vierten Advent ein bisschen Verwirrung auslöste. Also gut. Noch eine Woche warten bis Weihnachten. Durchhalten, denn fest steht, Schenken und beschenkt werden ist etwas ganz Besonderes. Gerade, wenn man dafür warten muss. Gemeinsam ist alles Warten einfacher und in der Vorweihnachtszeit gab es in Gethsemane viele schöne Ereignisse mit denen wir uns die lange Zeit des Wartens etwas erleichtern konnten.

Bereits der erste Advent wurde mit einem lebendigen Familiengottesdienst gebührend gefeiert. Am Abend stimmte uns die Musik von Christian

Bekmulin und Anton Mangold beim Jazz-Konzert fröhlich und weckte die Lebensgeister durch die besondere Kreativität und Improvisation der Musiker. Texte des Friedens untermalten den schönen Abend und schenkten Inspiration und Kraft für Herz und Seele. So begleitete uns die Friedensbotschaft der Weihnachtszeit bereits von Anfang an.

Diese wurde ganz nah und greifbar in den Aktionen der Kinder- und Familienarbeit am Heuchelhof. Wie zum Beispiel beim ökumenischen Adventssingen am Place de Caen, wo viele Menschen trotz Regenwolken dem Nikolaus fröhliche Lieder sangen und zusammen einen friedvollen Abend verbrachten.



Die Basteltüten sind fertig zum Mitnehmen

Auch der Adventsnachmittag am 03.12.22 war wieder ein bereichernder Tag für alle Beteiligten. Viele eh-

Obstverkauf

Frisch aus der Region : Elstar, Gala, Rubinette, Birnen, uvm.

ZÖRNER

Obst fränkischer Natur

Jeden Freitag

13:15-13:30 Heuchelhof-Gethsemanekirche

Obsthof Zörner, 97337 Bibergau mainfrankenobst.de

Anzeige

renamtliche Helfer*innen, groß und klein, alt und jung, organisierten einen bunten Bastelnachmittag für die Kinder unserer Gemeinde. Sterne falten, Engel basteln, Plätzchen backen, Musik und vieles mehr gab es für die Teilnehmer*innen zu erleben. Die Kinder und ihre Eltern erlebten unsere Kirche als ein Haus mit offenen Türen. Alle waren willkommen und freundliche Mitarbeiter*innen schenkten von ihrer Zeit, bereiteten sich gut vor und waren sensibel für die Bedürfnisse der Kinder. Beim Abbau wurde uns allen klar, dass uns nicht nur der Glitzerstaub im Gemeindesaal noch lange erhalten bleiben würde, sondern, dass auch die ausgesprochen friedliche Stimmung uns alle weiter tragen und erfüllen wird.

Das spürte man auch bei der ersten Lichterwanderung am Heuchelhof. Christiane Kerner, Vorsitzende vom Bürgerverein, hatte die verschiedensten sozialen Akteure in unserem Stadtteil dafür gewinnen können. Auch die Gethsemanekirche wurde dadurch erneut zu einem Ort der Einkehr und Begegnung.



Jazz-Konzert mit Harfe und Gitarre

Familien waren eingeladen, zusammen mit ihren Kindern eine Laternenwanderung zu unternehmen und unterwegs an verschiedenen Stationen Halt zu machen. Hier warteten dann Bastelangebote, Geschichten, Rätsel, Musik und Aktionen auf die Besucher*innen. Angebote gab es im alten Schwimmbad, in der Stadtteilbücherei, im Café Grenzenlos und in den Kirchen St. Sebastian und Gethsemane. So kamen neue Menschen zu vorher unbekannten Orten. Es war ein gelungener Abend, der von vielen Menschen besucht wurde.

Schön, dass unsere Kinder das alles in unserem Stadtteil erleben können und dass sich auch in Krisenzeiten, wie gerade eben, Menschen finden lassen, die sich einbringen und die Zeit des Wartens, mit Leben und Liebe füllen.

Machen wir uns also auf in ein neues Jahr, beflügelt von der schönen Weihnachtszeit und den Geschenken, die wir uns gegenseitig gemacht haben.

Diakon Patrick Herderich

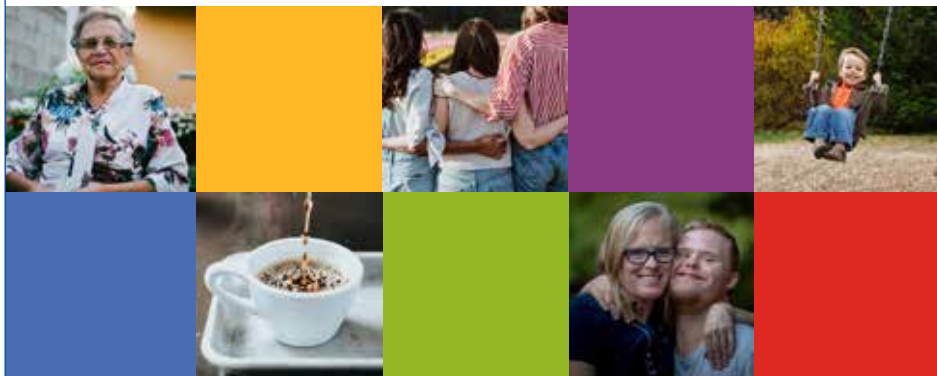
Foto: Gethsemane



Eine Station der Lichterwanderung



Arche gGmbH
EINE GUTE GEMEINSCHAFT



Seniorenzentren

in Rottenbauer, Höchberg,
Waldbüttelbrunn und Giebelstadt

Ambulant Unterstütztes

Wohnen für Menschen
mit Behinderung und Senioren
in Stadt und Landkreis Würzburg

Sozialstation

am Heuchelhof, in Rottenbauer,
Höchberg und Waldbüttelbrunn

Sozialkaufhaus

in Rottenbauer

Café »Drei Eichen«

in Rottenbauer

Tagesfördergruppe

für Menschen mit Behinderung
in Rottenbauer

Wohnpflegeheime

für Menschen mit Behinderung
in Rottenbauer, Heidingsfeld
und am Heuchelhof

Kindergarten

am Hubland-Flugschule

Nähstube

in Rottenbauer

Therapeutische

Mädchenwohngruppe

am Heuchelhof

**MITARBEITER
GESUCHT!**

Moskauer Ring 1 | 97084 Würzburg | Telefon: 0931/60064-0 | Fax: 0931/60064-68
info@archegmbh.de | www.archegmbh.de



Konzert in Gethsemane

Kaffeeekantate

von Johann Sebastian Bach

Samstag, 11. Februar 2023, 17:00 Uhr

Vorverkauf im Falkenhaus 25,- €,

Abendkasse 30,- €, bei Voranmeldung bis 08.02.

im Pfarramt (Tel. 60260) 15,- € an der Abendkasse

für Gemeindeglieder

Musiker*innen:

Emil Greiter (Bariton), Mio Nakamun (Sopran), Marcel Hubner (Tenor), „Quartett Four 4 Strings“: Ralf Hübner (Violine), Veronika Hagemann (Violine) Olga Hübner (Viola), Philipp Hagemann (Cello) und Chen Shen (Traversflöte)

Musikalische Leitung und Klavier: Frank Sodemann

DAS KONZERT

Kaffeeekantate

von Johann Sebastian Bach

11.02.2023 17:00
Gethsemane Kirche,
Straßburger Ring 127,
97084 Würzburg

MusikerInnen:

Emil Greiter (Bariton)
Mio Nakamun (Sopran)
Marcel Hubner (Tenor)
„Quartett Four 4 Strings“:
Ralf Hübner (Violine)
Veronika Hagemann (Violine)
Olga Hübner (Viola)
Philipp Hagemann (Cello)
Chen Shen (Traversflöte)

Musikalische Leitung und Klavier:
Frank Sodemann

*Vorverkauf im Falkenhaus



STADT
WÜRZBURG

Aus den Kirchenbüchern



Hinweis: Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Gemeindebrief anlässlich von kirchlichen Festen oder Amtshandlungen nicht einverstanden sein, geben Sie bitte dem Pfarrbüro unter Tel. 60260 Bescheid.



Der Buchladen "Im Städtle"

Wenzelstraße 5
97084 Würzburg

Tel. 0931 / 20 54 96 91
Fax 0931 / 20 54 96 92
info@haetzfelder-buecherstube.de



Haetzfelder
Bücherstube
www.haetzfelder-buecherstube.de

„Zünd an ein Licht“

Ein Konzert für Toleranz und Solidarität, gegen Rassismus und Antisemitismus

Ein außergewöhnliches Konzert konnten die zahlreichen Besucher am vierten Advent in der Gethsemanekirche erleben. Traditionelle und moderne Weihnachtslieder aus der ganzen Welt trafen hier auf Lieder zu Chanukka, dem jüdischen Lichterfest. Ergänzt wurde dies durch Gedichte, Geschichten und Gedanken aus beiden Kulturen, um Unterschiede und Verbindendes kennenzulernen und wahrzunehmen. Der Titel weist dann auf die große Gemeinsamkeit hin: das Entzünden von Kerzen als Symbol der Überwindung der Dunkelheit und des Friedens in der Welt.

Besondere Aktualität erlangte die Verbindung dadurch, dass in diesem Jahr

beide Feste im gleichen Zeitraum lagen, was auf Grund der unterschiedlichen zugrunde liegenden Kalender, recht selten vorkommt.

Vorgetragen wurde dies durch Ann-Kathrin Schneider, die durch ihren Gesang und die Rezitationen die abwechslungsreichen Stücke lebendig werden ließ. Mal heiter, mal besinnlich, leidenschaftlich und temperamentvoll, dann wieder nachdenklich und still.

Die Gruppe Klez'amore begleitete sie bei den Liedern auf einer Vielzahl von akustischen Instrumenten und ergänzte diese durch ausgefeilt arrangierte instrumentale Stücke abwechslungsreich und

Ihre Hilfe im Trauerfall - 24 Std. erreichbar

Flammersberger
Bestattungshilfe
mit Herz GmbH

Jetzt auch
auf dem
Heuchelhof

0931 - 660 89 96

www.flammersberger-bestattungshilfe.de

virtuos. So spannte sich der Bogen vom bekannten „Kommet ihr Hirten“, über dem modernen „Komm nun, entzünde ein Licht“ zum ukrainischen



Ann-Kathrin Schneider und Klez'amore

„Carol of the bells“, das durch den aktuellen Bezug ein besonders eindringlicher Aufruf zum Frieden in der Welt darstellte.

Die traditionellen Chanukka-Lieder wiederum gefielen durch ihre rhythmischen Unterschiede und eingängigen Melodien - vom Ladino-Rumba bis zum Klezmer-Polka waren alle Facetten der musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten zu erleben.

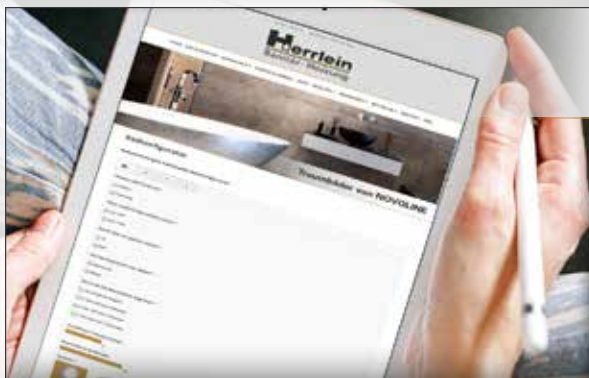
Darüber hinaus erfuhren die Besucher*innen wissenswertes über Rituale, Bräuche und Gewohnheiten, etwa über das Anzünden des Chanukka-Leuchters

oder über das traditionelle Gebäck. Am Ende stimmten alle ein in das bewusst ruhig vorgetragene „Feliz Navidad“, um ein Gefühl der Verbundenheit über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg zu spüren.

Gefördert wurde das Konzert vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ Team Würzburg, um Toleranz und Solidarität zu bekunden und sich gegen Rassismus und Antisemitismus zu stellen.

Armin Höfig

Foto: Gethsemane



Neue Heizung? Neues Bad?

Jetzt **kostenfrei**
und **unverbindlich**
konfigurieren:

www.herrlein.de

Herrlein
Sanitär · Heizung

Sandäcker 8, 97076 Würzburg | Tel. 0931 - 66 16 00 • office@herrlein.de

Anzeige

Nachdem wir Ihnen in der Ausgabe 2/2022 unsere Nachbargemeinde Trinitatis in Rottenbauer vorgestellt haben, soll es in diesem Gemeindebrief zum Abschluss der Serie um unsere eigene Gemeinde gehen.

Wenn die Gethsemanekirche zu Wort kommt

Foto: Gethsemane

Gestatten Sie, dass ich mich kurz vorstelle
 Mein Name: Gethsemanekirche,
 Religion: Evang-lutherisch,
 mein Geburtsdatum: 14.5.2000,
 mein Geburtshelfer: Alexander Freiherr
 von Branca

Ich bin also noch sehr, sehr jung im Vergleich zu meinen vielen, deutlich älteren Geschwistern in Stadt und Land, fast so jung wie meine Gemeinde und der Stadtteil in dem ich stehe.

Aktuell habe ich 2041 Gemeindeglieder, aus allen Altersgruppen und mit den unterschiedlichsten Herkunftsnationen.

Geführt und gepflegt werde ich von einigen Hauptamtlichen, unterstützt von vielen neben- oder ehrenamtlichen Gemeindegliedern.

Über diese möchte ich ein wenig aus dem Nähkästchen plaudern, denn sie machen mich so anders und besonders, so wie mein Aussehen unverwechselbar und unvergleichlich ist.



Frauentreff. Gesunde Kräuter

Man denkt vielleicht auf den ersten Blick gesehen, dass ich mich nicht groß von anderen Stadtgemeinden unterscheide, mit ihren Grüppchen oder Einrichtungen.

Hahaha, dreimal kurz gelacht.

Da kennen Sie uns aber schlecht. Das sollten Sie ändern.

Wer hat schon gleich zwei Kitas in der Anbindung, eine komplett Integrative Kita mit Krippe und ein Montessori-Weltkinderhaus?

Wer hat so ein vielfältiges Angebot wie eine äußerst aktive Seniorengruppe, durchaus treffend „Spätlese“ genannt,



Ihre Gärtnerei
 in Heidingsfeld
 Winterhäuser Str. 19 a
 Tel. 65417

Anzeige

oder den Frauentreff, den Literaturkreis, den offenen Mittwochs-Treff ?

Wer bietet den Jugendlichen einen Treffpunkt, zum Diskutieren, zum Feiern und Abhängen oder sich mit Diakon Herderich auf Pilgerfahrt unter freiem Himmel zu begeben?

Wo kann man Gottesdienste so unterschiedlicher Art erleben? Thematische Predigtreihen und Abendgottesdienste, Gottedienste für Groß und Klein, Jugend oder Senioren, mehrsprachig oder meditativ, feierlich opulent oder doch eher besinnlich. Ja, lebendiges Leben, das ist täglich zu spüren, in meinen gerundeten und eckigen Wänden.

Und diese geraten oftmals in tänzerische Schwingungen, wenn unser Kantor Fred Elsner in die Tasten des von ihm konzipierten Orgeltisches greift und die seit 2013 eingerichtete, elektronische Orgel zum Klingen bringt. Alles ist darauf spielbar, vom Barock bis zum Jazz.

Da will der Konzertflügel, direkt daneben auch nicht ruhig bleiben und lässt so manches Konzert zum musikalischen Hör-erlebnis werden, pur und mit neutraler Akustik.

Überhaupt ist das Konzertangebot überaus vielfältig, vom intimen Solokonzert bis zum mitreißenden Gospelspektakel, von Klassik über Klezmer bis zum Jazz.

Drei Chöre haben in meinen Räumen ihre Heimat gefunden, Gethsemanechor, Deutsch-Russischer Chor und die Voices, und so werden Gottesdienste und Feiern

musikalisch und emotional aufgewertet.

Ergänzend dazu trifft sich auch die zart klingende Tischharfen-Gruppe unter der Leitung von Ernst-Martin Eras, um mit Harfen und Flöte Gott zu loben und zu preisen.

Ich freue mich aber genauso über die vielen verschiedenen anderen Gruppen, die sich bei mir regelmäßig treffen: die Gebetskreise, Gemeinschaften, die Spielgruppe und die Ballett-TänzerInnen, die durch den Gemeindesaal schweben und Pirouetten drehen.

Foto: Karl-Heinz Seidel



Gethsemanechor beim Abschied von Pfr. v. Egidy

Schön finde ich auch, wenn mich Familien oder Freunde zum Feiern nach einer Taufe, Hochzeit, an Geburtstagen oder zu anderen Anlässen bevölkern und mitfeiern lassen. Das ist Begegnung pur.

Ein Treffpunkt für Jung und Alt, vielfältig, bunt, laut oder leise, ernst oder heiter, für jeden etwas, das will ich sein, ein Gottes- und Gemeindehaus mitten im Leben. Mit vielen engagierten Menschen, denen andere Menschen auch wichtig sind und so sichtbar, wie ich es bin, wenn man auf den Heuchelhof kommt.

Hereinspaziert! Eingeladen sind ALLE.

Armin Höfig

Wir laden ein



Seniorenkreis Spätlese

Montags

14:30 - 16:30 Uhr

Gemeindezentrum

**Gäste jederzeit
willkommen!**

- 06.02.23 Vorlese- und Diskussionsstunde**
- 13.02.23 Konzentrations- und Gedächtnisspiele**
Referentin: Gerda Kühn
- 20.02.23 Rosenmontagsfeier**
- 27.02.23 Wir lernen Taiwan, das Land des
Weltgebetstages, kennen**
Referentin: Gisela Selbach
- 06.03.23 Vorlese- und Diskussionsstunde**
- 13.03.23 Lago Maggiore im Frühling**
Filmvortrag, Referent: Wolfgang Fley
OSTERFERIEN
- 18.04.23 Achtung Dienstag!**
**Fahrt nach Zell, Begegnungsstunde mit dem
Senior*innenkreis Zell**
Gedichte und Lieder zum Frühling
Kontakt: Ernst-Martin Eras Tel. 68368

Offener Mittwochs-Treff

14:00 - 16:30 Uhr

Gemeindezentrum

Winterpause, Neustart am 1. März!

Zeit zum Ratschen und mehr!

Jede und jeder ist willkommen!

Spiele-Treff mit Gerda Kühn, und Strick-Treff

Kontakt: Pfarramt Tel. 60260

*Voll Korn,
Voll **Bio**,
Voll Lecker!*

Uns kommen nur ökologische
Rohstoffe, ausgefeilte Rezepte,
lang gereifte Sauerteige und echtes
Bäckerhandwerk in die Tüte.

Köhl's
VOLLKORNBÄCKEREI



www.koehlers-vollkornbaeckerei.de | Auch in Rottenbauer, Am Schloss 2b

Anzeige



Wir laden ein

FRAUEN TREFF

Mittwochs
9:00 - 11:00 Uhr
Gemeindezentrum

08.02.23 Auf Zack!

Heitere Spiele, die das Gehirn anregen
Referentinnen: Traudl Englert-Zöller und
Gisela Selbach

01.03.23 Republik China - Taiwan

Das Land des diesjährigen Weltgebetstages
Referentinnen: Traudl Englert-Zöller und
Gisela Selbach

***15.03.23 Die Papstgeschichte**

Referent: Günter Schmitt

***29.03.23 Ecuador - Eine Reise über den Äquator**

Referent: Horst Bohne

OSTERFERIEN

***26.04.23 Fossile Energie - kommen wir auf absehbare Zeit ohne sie aus?**

Referent: Dr. Konrad Schliephake

* Zu diesem Thema sind auch Männer herzlich willkommen!

Kontakt: Gisela Selbach Tel. 68384



Literaturkreis
im Gemeindezentrum

Dienstag, 14.02.2023, 19:00 Uhr

Laetitia Colombani

„Das Haus der Frauen“

Fischer Taschenbuch, ISBN: 978-3-596-70010-3 ; 11,-- €

Kontakt: Jutta Wachter-Claussen Tel. 4174022

**Deutsch-russischer
Chor**
im Gemeindesaal

Jeden Donnerstag 18:30 - 20:30 Uhr

Leitung: Alexander Schröder

Deutsche und russische Lieder mit Akkordeon-
begleitung in einer guten Gemeinschaft

Kontakt: Alexander Schröder, Tel. 663253

Gethsemanechor



Der Gethsemanechor probt montags von 20:00 bis 21:30 Uhr

schwungvoll geleitet von unserem Organisten
Fred Elsner. Alle, die gern singen, sind herzlich
eingeladen mitzumachen!

Kontakt: Fred Elsner Tel. 0177-9386668



www.huth-dickert.de

Das **Leben** wieder in
HD *Qualität* **erleben.**

HUTH & DICKERT

Hörakustik Meisterbetrieb

KOMPETENZ IN HÖREN

WÜ-Heuchelhof

Bernerstraße 16

Tel. 0931/619 5775

Weitere Filialen:

WÜ-Stadtmitte | Höchberg

Ochsenfurt | Rimpf

*seit über
25 Jahren*



kontakt@huth-dickert.de • www.huth-dickert.de

Anzeige

Aus dem Weltkinderhaus

Das neue Jahr sieht mich freundlich an und ich lasse das Alte mit seinem Sonnenschein und seinen Wolken ruhig hinter mir! (Goethe)

Im Weltkinderhaus hat sich seit September viel getan, wir konnten zusammen viel erleben. Gemeinsam mit unserer Pfarrerin Frau Kühner-Graßmann feierten wir einen Erntedankgottesdienst, bei dem die Kinder den Altar für den Sonntagsgottesdienst schmücken durften. Im Garten konnten wir beobachten, wie sich dieser im Laufe des Herbstes verändert und um die Dunkelheit zu vertreiben, bastelten wir fleißig Laternen. Zum St.-Martins-Fest trugen wir die Lichter über den Heuchelhof, um den Menschen Freude und Herzenswärme zu bringen. Mit Punsch und Martinsgänsen konnten wir mit allen Familien den schönen Martinstag am Lagerfeuer in unserem Garten ausklingen lassen.

Zum Dezemberbeginn bekam unser Team neuen Zuwachs und tatkräftige Unterstützung. Wir dürfen zwei neue Kolleginnen begrüßen und freuen uns, dass sie das Team durch ihre Erfahrungen und Ideen unterstützen.

Ein weiterer Besuch kündigte sich für den 6. Dezember an. Der heilige Nikolaus kam persönlich zu uns ins Haus und brachte mit seinen Geschenken die Kinderaugen zum Leuchten.

Auch unser Advents-Café für alle Familien unseres



Leckereien beim Advents-Café

Hauses war einfach wunderbar. Die mitgebrachten Leckereien in festlicher Kulisse aufgestellt, wurden gemeinsam verzehrt und Punsch und Glühwein wärmten uns von innen. Es war ein gelungener Abschluss für das Kalenderjahr.

Für das neue Jahr wünschen wir uns noch viele weitere solch schöne Erlebnisse mit den Kindern und ihren Familien.

Ihnen allen wünschen wir einen guten Start ins neue Jahr 2023. Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen.

**Ihr Team vom
Weltkinderhaus**

Fotos: KITA



Besuch vom Nikolaus



Winter: Standheizung Sommer: Standklimaanlage



Elektrische Standklimatisierung inklusive¹

Erwärmen bzw. Kühlen des Innenraums Ihres Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie · **NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid** Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+++ . Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1 | Ausstattungsabhängig



AUTOHAUS ECK

Autohaus Eck GmbH

Delpstr. 1

97084 Würzburg

Telefon 0931/666200

www.autohauseck.de

Weihnachtszeit im Vogelshof

Gespannt sein, Vorfreude, aber auch zur Ruhe kommen. Der Kita Alltag in der Adventszeit war voller unterschiedlicher Gefühle und Eindrücke für Klein und Groß. Der Besuch vom Nikolaus war zum Beispiel sehr aufregend und die Geschichte der Pfarrerin war ein Grund, um zur Ruhe zu kommen.

Um die Spannung aufrecht zu erhalten aber auch um Sicherheit zu vermitteln, ritualisieren wir bestimmte Abläufe wie zum Beispiel den, meist immer gleichen, Tagesablauf und die Morgenkreise.

In der Adventszeit haben wir immer die Kerzen des Adventskranzes angezündet, den Tag besprochen, gemeinsam Lieder zur Weihnachtszeit gesungen und die Geschichte über Jesu Geburt, Stück für Stück, gehört und erarbeitet.

Um den Kindern die Weihnachtsgeschichte nahe zu bringen, haben wir verschiedene Methoden zur Veranschaulichung genutzt. Zu Beginn hatte eine Kollegin Maria und Josef, anhand von Holzfiguren (Ostheimer Figuren) vorgestellt und darüber erzählt, wie Maria von ihrer Schwangerschaft erfahren hat. Danach haben die Kinder den Weg von

Jerusalem nach Betlehem nachgebaut. So konnten Maria und Josef sich auf den schweren Weg, nach Betlehem begeben. Jeden Tag haben die Kinder ein wenig mehr über die Gründe und die Reise von Maria und Josef erfahren. Der krönende Abschluss war das Schauspiel der pädagogischen Mitarbeiter*innen, die den Kindern die Krippenszene vorspielten.

Kurz vor der Weihnachtsschließzeit sind wir in die Kirche gegangen und haben dort die Pfarrerin besucht und gemeinsam Gottesdienst gefeiert.



Die Weihnachtsgeschichte wird in Szene gesetzt

Wir hoffen Sie sind alle wohlauf und gut ins neue Jahr gestartet und wir freuen uns auf ein neues, spannendes Jahr voller Abenteuer!

Ihr Team vom Vogelshof

Foto: KiTa

Jugendgruppe

Wir verabreden uns regelmäßig zu Spiel, Sport und Gesprächen.

Möchtest Du mit uns in Kontakt kommen?

Melde dich einfach!

Ansprechpartner: Jakob Müßig, 0151-56147358



Sonntag, 12.02.23, 10:30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 05.03.23, 10:30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 02.04.23, 10:30 Uhr Kindergottesdienst



Konfi-Kurs 2022/23

**Wir laden herzlich ein zum Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmandinnen und Konfirmanden
am 05. Februar um 10:30 Uhr in Gethsemane**

Wir stellen ein!

Für unsere Einrichtungen suchen wir Mitarbeiter*innen

- **Pädagogische und pflegerische Fachkräfte (m/w/d)**
- **Quereinsteiger (m/w/d), auch ohne Ausbildung**
- **FSJ/BFD (m/w/d)**



**VEREIN FÜR MENSCHEN
MIT KÖRPER- UND
MEHRFACHBEHINDERUNG e.V.**
WÜRZBURG | HEUCHELHOF

**Ein prima Ort
zum Arbeiten**

Das bieten wir:

- ▷ **wertschätzende Arbeitsatmosphäre**
- ▷ **abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld**
- ▷ **attraktive Benefits und Fortbildungen**

Kontakt:

✉ bewerbung@zfk-wuerzburg.de

Wibke Limmer

☎ 0931 - 66751-1539 oder -1000

📍 Berner Straße 10
97084 Würzburg



Anzeige

Foto: pixabay

Osterbasteln in Gethsemane

für Grundschulkinder
mit Spielen, Basteln und Stationen
am Samstag 01. April 2023
von 14:00 - 17:00 Uhr
in Gethsemane

Kostenbeitrag: 2,00 €, Geschwister: 1,00 €

Schriftliche Anmeldung bis zum

23. März 2023 über das Pfarramt

Evang-Luth. Pfarramt Würzburg/Heuchehof
(Gethsemanekirche)

Kopenhagener Str. 9, 97084 Würzburg

Tel.: 0931/60260

E-Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de



GETHSEMANE

Pfarrer/PfarrerIn/ Diakon:

Pfr. Dr. Tobias Grassmann, Tel. 60260

Mail: tobias.grassmann@elkb.de

Pfrin Dr. Claudia Kühner-Graßmann, Tel. 60260

Mail: claudia.kuehner-grassmann@elkb.de

Diakon Patrick Herderich Tel. 0151-42485587

Mail: patrick.herderich@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramt Kopenhagener Str. 9:

Assistentin: Dunya Stöhr

Öffnungszeiten:

Di. Mi. und Do.: 10:00 - 13:00 Uhr,

Di.: 14:00 - 16:00 Uhr

Tel. 60260, Fax 6677581

Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de

www.gethsemane-wue.de

Kita Vogelshof:

Bukarest Str. 9, Tel. 661116

Kita Weltkinderhaus:

Berner Str. 3, Tel. 67176

Organist/Kantor: Fred Elsner Tel. 0177-9386668

Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank, Würzburg

IBAN: DE63 7909 0000 0001 2673 61

Gemeindebrief: 4500 Exemplare, 5 mal im Jahr

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gethsemanegemeinde Würzburg

Kopenhagener Str. 9, 97084 Würzburg

Redaktion:

Pfrin Dr. Claudia Kühner-Graßmann (verantwort-

lich), Diakon Patrick Herderich, Armin Höfig,

Renate Nowicki, Johanna Paul, Christiane Spath,

Dunya Stöhr (Anzeigen), Gisela Selbach (Layout)

Info: Tel. 68384 Mail: gisela.selbach@t-online.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen, Eichenring 15a

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

03. März 2023



Weltgebetstag am Heuchelhof

Freitag, 03. März 2023, 18:30 Uhr, in Gethsemane

„Glaube bewegt“ - Liturgie aus Taiwan

Auch in diesem Jahr laden wir Sie am ersten Freitag im März wieder zum ökumenisch vorbereiteten Weltgebetstag ein, diesmal in St. Hedwig. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen!

Nach dem Gottesdienst bieten wir in gemütlichem Rahmen die Gelegenheit, bei einem Imbiss im Gemeinschaftsraum über das aktuelle Thema ins Gespräch zu kommen.

Team vom Weltgebetstag

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ –

notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste.

„Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.



Titelbild des Weltgebetstages
gestaltet von Corinna Waltz

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.



Blumenverkäuferinnen

nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der taoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Diesmal laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

3.191 Z.m.L.z. Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Informationen über das Land des Weltgebetstages

Republik China - Taiwan

Montag, 27.02.23, 14:30 - 16:30 Uhr
Seniorenkreis Spätlese im Gemeindesaal Gethsemane

ReferentIn: Gisela Selbach

Mittwoch, 01.03.23, 9:00 - 11:00 Uhr
Frauentreff im Gemeindesaal Gethsemane

Referentinnen: Traudl Englert-Zöllner und Gisela Selbach